Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 05. Dezember 2015 um 19:50 Uhr

Landwirtschaftsministerium und Landesjägerschaft stellen Jagdbericht vor

St. Martin ist nicht der Vorsitzende: Gänsemanagement wird wichtige Aufgabe im ländlichen Raum

Samstag 5. Dezember 2015 - **Hannover (wbn). Der für Gänse dramatisch-finale „Martinstag“ war schon – doch den hatte das „Gänsemanagement“ von Landwirtschaftsministerium und Landesjägerschaft ohnehin nicht im Visier. Die Entwicklung der Gänsepopulationen und der Umgang mit den damit verbundenen möglichen Konflikten ist eines der diesjährigen Schwerpunktthemen des Landesjagdberichts.**

Ein gemeinsames „Gänsemanagement“ zählt zukünftig zu den wichtigen Aufgaben im ländlichen Raum. Zum dreizehnten Mal stellte das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Kooperation mit der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. jetzt den Landesjagdbericht vor. Der Bericht präsentiert zum Thema Gänsemanagement eine Literaturstudie zu aktuellen Veröffentlichungen und zeigt den derzeitigen Forschungs- und Handlungsbedarf auf.

Fortsetzung von Seite 1

Auf Basis einer Landtagsentschließung zum Gänsemanagement wurden hierzu bereits einige Forschungsansätze auf den Weg gebracht. Darüber hinaus werden im Jagdbericht aktuelle Informationen zur Entwicklung der Afrikanischen Schweinepest präsentiert, einer Tierseuche, von der derzeit einige östliche EU-Staaten betroffen sind.

Ebenso enthalten ist ein Bericht über das niedersächsische Bisam-Management. Die Bisamratte ist eine nicht dem Jagdrecht unterliegende und in der europäischen Liste zur Bestandsaufnahme gebietsfremder Arten unter den 100 schädlichsten Arten geführte Tierart. Eine kritische Betrachtung zur Entwicklung des Damwildes im Bereich des Emslandes rundet das Angebot der diesjährigen Schwerpunktthemen ab.

Ergänzt werden die Schwerpunktthemen wie jedes Jahr mit umfassenden Informationen zu derzeit aktuellen jagdpolitischen Themen, zur allgemeinen Situation der Jagd in Niedersachsen und die dem Jagdrecht unterliegenden Arten. In diesem Zusammenhang werden vor allem die Ergebnisse der Wildtiererfassung und die Entwicklung der Jagdstrecken analysiert und bewertet. Der Landesjagdbericht 2014/2015 ist in Kürze auch im Internet verfügbar unter www

.ml.niedersachsen.de

.